



A2 und A5 führen den Wanderer auf den Eggeweg, der hier zwischen dem Stellberg und dem Dübelsnacken verläuft. Schon nach wenigen hundert Metern auf diesen Wegen ist vergessen, dass im Tal die Stadt mit ihrem Kurbetrieb liegt. In den schönen Buchenwäldern mit ihrem artenreichen Unterwuchs findet man Ruhe und Entspannung. Die Heinrich-Heine-Hütte am A2 und die Knochenhütte am A5 bieten Tische und Bänke für Pause und Picknick. Von der Knochenhütte aus hat man einen schönen Ausblick über die Wiesen und Weiden von Gut Knochen, das bereits 1180 urkundlich erwähnt wurde.



Die gut gekennzeichneten Wege zwischen Reelser Kreuz und Weberhöhe lassen sich auch zu ganz individuellen Wanderstrecken kombinieren. Und wem das alles noch nicht genug ist, der kann hier eine Wanderung auf dem mit „S“ gekennzeichneten, 18 km langen Sachsenring beginnen, der um Bad Driburg herumführt.



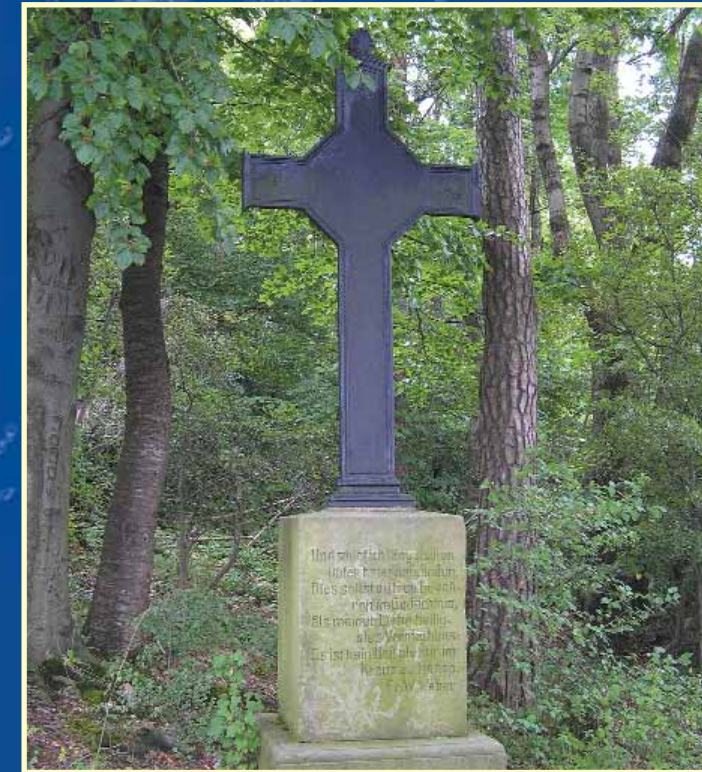
Die Blaue Reihe

Text und Fotos: Sabine Schierholz
Herausgeber:
Naturpark Teutoburger Wald /
Eggegebirge
in Zusammenarbeit mit den
Bad Driburger Naturparkquellen
April 2008
www.naturpark-teutoburgerwald.de
www.bad-driburger.de

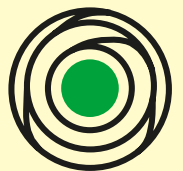
Gefördert durch das Land NRW
vertreten durch die Bezirksregierung
Detmold 

Layout und Gestaltung:
Graphisches Büro
G. Schlottmann · Paderborn
Tel./Fax: 0 52 51 / 29 16 56

Reelser Kreuz und Weberhöhe



im Naturpark
Teutoburger Wald / Eggegebirge

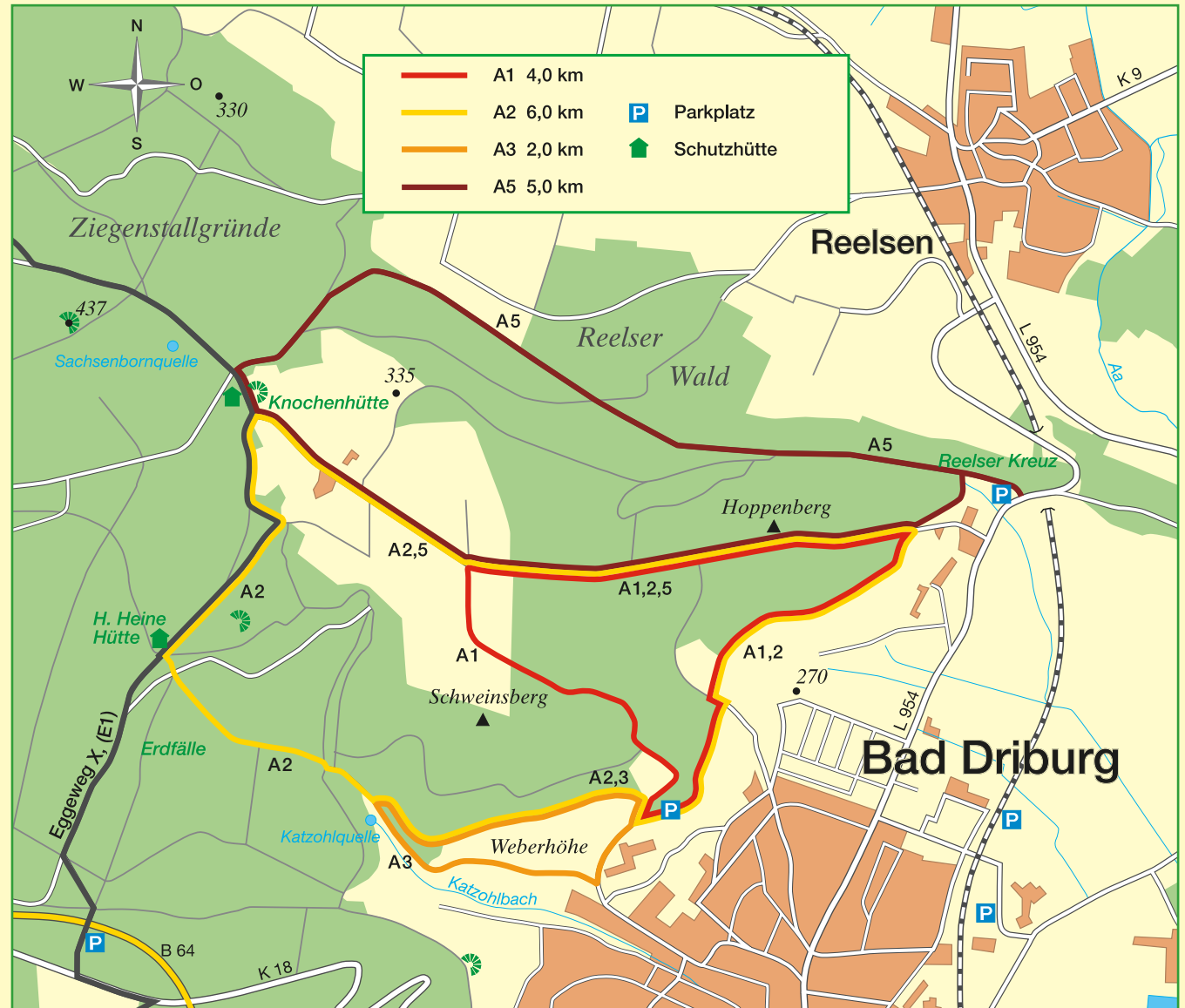




Rundwanderwege

Die Wanderwege Weberhöhe und Reelser Kreuz erreichen Sie über die Pyrmonter Straße, die von Bad Driburg nach Reelsen führt. Der Parkplatz Weberhöhe befindet sich etwa 100 m oberhalb des St. Josef-Hospitals in Bad Driburg; der Parkplatz Reelser Kreuz liegt in der Nähe des St. Clemens-Heims. Nahe dem Parkplatz Weberhöhe erinnert ein Kreuz an den Dichter Friedrich-Wilhelm Weber, der als Arzt in Bad Driburg tätig war, während sich am Reelser Kreuz, entgegen des Namens, kein Kreuz findet.

Hier im Westen Bad Driburgs findet man Wanderwege für alle Ansprüche. Von der Weberhöhe ausgehend ist der 2 km lange A3 um das Tal des Katzohlbaches der ideale Weg für einen kleinen Spaziergang oder eine kurze Joggingrunde. Wie auch am A1 und A2 kann man hier am Waldrand eine wunderschöne Aussicht auf Bad Driburg mit der wuchtigen neugotischen Kirche St. Peter und Paul genießen. Jenseits der Stadt blickt man auf die ausgedehnten Waldgebiete der Südegge, die Iburg- und die Stellbergtalbrücke.



Nahe dem Reelser Kreuz liegt am A1 ein kleiner Steinbruch, in dem man Versteinierungen des Unteren Muschelkalks finden kann. Hier führt der Weg am St. Clemens-Heim vorbei, bis 1997 ein katholisches Studienin-

stitut, heute eine Ausbildungsstätte des Kolpingwerks. Die ebenfalls am A1 gelegene Kapelle des Heims lädt zum stillen Verweilen ein; auf dem kleinen Friedhof ist auch der Gründer von St. Clemens begraben.